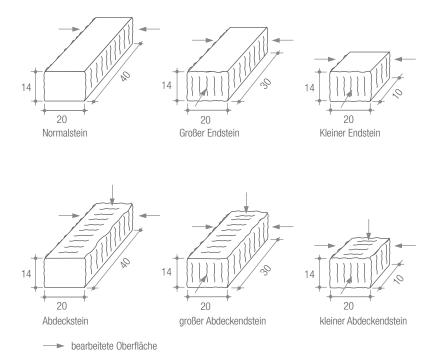
# TRENTO MUR LIGHT

**AUFBAUANLEITUNG** 





# AUFBAUANLEITUNG TRENTO MUR LIGHT



Normalsteine haben zwei, Endsteine drei bearbeitete Sichtflächen. Abdecksteine sind gerumpelt und an ihrer Oberseite zusätzlich kugelgestrahlt.

Mauerlängen im 40 cm-Raster lassen sich ohne Schneidarbeiten realisieren, beliebige Zwischenlängen sind mit Schneidarbeiten möglich. Dabei sind Stoßfugen zu berücksichtigen. Die Steine sind im Verband (vorzugsweise Halbverband) zu verarbeiten. Durchgehende Stoßfugen sind zu vermeiden.

Тур	Länge x Breite x Höhe [cm]	Gewicht [ca. kg/St.]
Normalstein	40 x 20 x 14	27,00
Endstein, groß	30 x 20 x 14	20,26
Endstein, klein	10 x 20 x 14	6,75
Abdeckstein	40 x 20 x 14	27,00
Abdeckendstein, groß	30 x 20 x 14	20,26
Abdeckendstein, klein	10 x 20 x 14	6,75

Normalsteine sind zweiseitig gegenüberliegend bearbeitet. Endsteine haben eine zusätzlich bearbeitete seitliche Sichtfläche. Abdecksteine sind an ihrer Oberseite zusätzlich kugelgestrahlt. Stückbedarf bei Normalsteinen ca. 17,86 St./m².

# **FARBEN**



dunkelgrau



hellgrau



jura-hell



sahara-braun



muschelkalkmix



sandsteinmix



titan

# DAS FUNDAMENT

# DAS FUNDAMENT

Trento Mur Light wird mittig auf ein frostfrei gegründetes Betonfundament gesetzt. Die Abmessung des Fundamentes ist abhängig von der späteren Belastung (siehe Statik). Die frostfreie Gründung erfolgt durch einen Aushub von min. 80 cm Tiefe (je nach Region auch 120 cm) über die gesamte Mauerlänge. Dieser Aushub wird mit frostfreiem Material wie Kies oder Schotter verfüllt und standfest verdichtet. Das Fundament aus Beton C 12/15 sollte über eine wirksame Drainage an der Fundamentsohle (Frostschutzschicht) verfügen.

# TIPP

Zum Ausrichten der Steine kann man sich an der Markierung auf dem Fundament orientieren.

Die Mauersteine müssen höhengleich, d.h. ohne Überstand, vermauert werden. Hierzu wird die Ebenheit auf jeder Lage mit einer Richtlatte kontrolliert. Zum Ausrichten der Steine können kleine Fliesenlegerkeile zu Hilfe genommen werden.

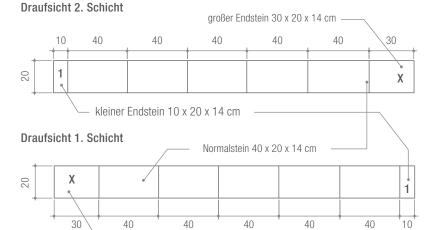
# Ansicht

1						)	X
	Χ						1

# DIE ERSTE LAGE:

Zunächst wird die Mauer eingemessen. Auf dem Fundament wird hierzu die Position aufgezeichnet (Abb. 1). Die unterste Steinlage wird in eine etwa 1 cm dicke Mörtelschicht mittlerer Konsistenz gebettet. Hier ist genaues Arbeiten besonders wichtig. Die Mauersteine werden höhen-, flucht- und lotgerecht versetzt.





großer Endstein 30 x 20 x 14 cm

Die Steine sind mit einer Stoßfugenbreite von etwa 4 mm zu versetzen. Die Stoßfugen sollen durch Aufbringen von Mörtel stabilisiert werden. Eine knirsche Verlegung sollte vermieden werden, da sonst in den folgenden Lagen kein Längenausgleich mehr möglich ist.

Dehnfugen sind nach den anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.

Nach dem Versetzen der ersten Reihe wird mit der Richtlatte die Ebenheit kontrolliert. Dabei sollte auch die Höhengleichheit über die Ecken überprüft werden (Abb. 2).







# DIE WEITEREN LAGEN:

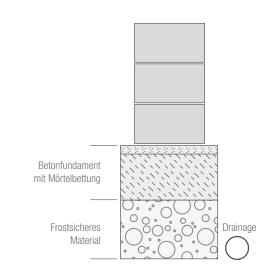
Nach dem Ausrichten der ersten Lage werden die weiteren Lagen mit einem Mittelbettmörtel (Mörtelgruppe III) winkel- und fluchtgerecht versetzt. Der Mittelbettmörtel für die Lagerfugen wird mittels eines Zahnspachtels aufgebracht. Um die Steinflanken nicht zu verschmutzen, sollte man den Mörtel nicht bis zum Rand aufziehen, sondern jeweils ca. 1 cm Abstand lassen (Abb. 4). In der Praxis hat sich das Fixieren mit kleinen Fliesenlegerkeilen bewährt, um Höhenunterschiede der Mauersteine auszugleichen (Abb. 5).

Aufbauanleitung und Aufbaukit mit Kunststoffkeilen liegen jeder Lieferung bei.

# TIPP

Sollten Endsteine gekürzt werden müssen, werden mit einem Meißel bzw. einem Maurerhammer Überstände großzügig entfernt (Abb 3).



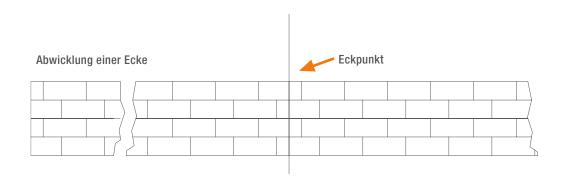


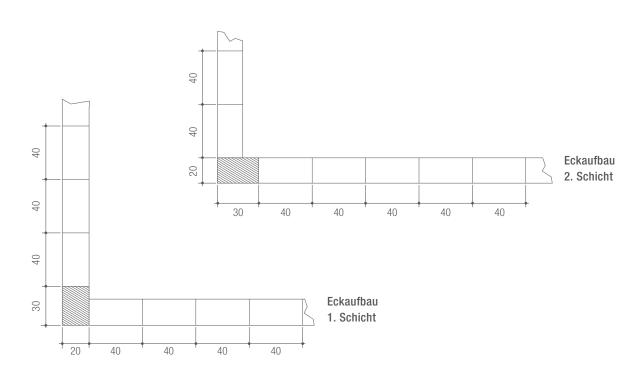
# BAU EINER 90°-ECKE

Mauern mit Ecken werden immer von der Ecke ausgehend gesetzt. Ecken werden gebildet, indem lagenweise überbunden wird, d.h. abwechselnd wird erst der eine Mauerschenkel durchgelegt, in der nächsten Lage dann der andere. Jede Mauerseite wird in der Ecke mit einem kleinen Endstein ausgebildet und einem großen Endstein am geraden Schenkel abgeschlossen (Abb. 6).









# GEEIGNETE MAUERMÖRTEL

Für den Aufbau der Mauer sollen nur ausblühungs- und verfärbungsfreie Mittelbettmörtel der Mörtelgruppe III verwendet werden. Die Anwendungsempfehlungen des Herstellers sind zu beachten. Die eingesetzten Mörtel müssen für den Au-Benbereich geeignet und witterungsstabil sein. Ggf. kann der Mörtel mit vom Mörtelhersteller zugelassenen Farbstoffen an den Farbton der Wand angepasst werden. Mit den Mittelbettmörteln können Mörteldicken von 4 - 20 mm realisiert werden. Die 28-Tage-Druckfestigkeit sollte 20 N/mm<sup>2</sup> übersteigen, die Haftzugfestigkeit nach EN 12004 sollte größer sein als 0,5 N/mm<sup>2</sup>.



# ABSCHLUSS DER MAUERARBEITEN

Nachdem die Mauersteine versetzt wurden, sollten am Mauerkopf die Stoßfugen verfugt werden (Abb. 8). Dies verhindert den Wasserzutritt und die Staunässe in der oberen Schicht.

Nachdem der Mörtel etwas angezogen hat, wird überstehender Mörtel an allen Stoß- und Längsfugen mit einem kleinen Spachtel abgekratzt und mit einem Schwamm abgewaschen (Abb. 9). Ist ein vollfugiges Erscheinungsbild der Mauer gewünscht, wird Mörtel von außen in die Fugen gedrückt und die Steine nach dem Anziehen des Mörtels mit einem Schwamm abgewaschen.







# **WINDLASTZONEN**

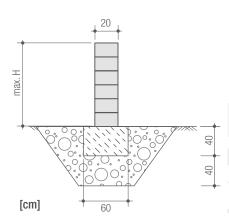
Die maximal zulässige Höhe einer freistehenden Mauer ist von der Windlastzone abhängig.

- Windlastzone 1 mit 22,5 m/sek.
- Windlastzone 2 mit 25,0 m/sek.
- Windlastzone 3 mit 27,5 m/sek.
- Windlastzone 4 mit 30,0 m/sek.



# **STATIK**

# FREISTEHENDE WAND



	maximale Höhe [m]		
Windlastzone	Wanddicke 20 cm		
1	0,90		
2	0,70		
Remerkung: Frostsicherheit /hei 0.8 – 1.2 m unter Terrain, ie nach Region) durch Vergrößerung der Fundament-			

 $Bemerkung: Frostsicherheit (bei \ 0,8-1,2\ m\ unter\ Terrain,\ je\ nach\ Region)\ durch\ Vergr\"{o}Berung\ der\ Fundamenttiefe\ oder\ durch\ andere\ geeignete\ Maßnahmen\ herstellen.$ 

# VERTRIEBSGEBIET SÜDOST

# Werk und Vertriebsbüro Thalfingen

Eichenstraße 12

89275 Elchingen-Thalfingen

tel: 07 31 = 20 50-0 fax: 07 31 = 20 50-150

# Werk und Vertriebsbüro Gunzenhausen

Oettinger Straße 11

91710 Gunzenhausen

tel: 0 98 31 = 80 05-0 fax: 0 98 31 **=** 80 05-55

# VERTRIEBSGEBIET SÜDWEST

# Werk und Vertriebsbüro Eggenstein

Kopfweg 12

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

tel: 07 21 = 70 83-0 fax: 07 21 = 70 83-110

# Werk und Vertriebsbüro Münchweiler

Industriegebiet

66981 Münchweiler

tel: 0 63 95 **9** 19-0 fax: 0 63 95 ■ 9 19-190

# Werk und Vertriebsbüro

Industriegebiet Tullastraße 9

fax: 0 76 42 = 90 17-25

# Wyhl

79369 Wyhl tel: 0 76 42 90 17-0

### Kiel O Demmin Bornhöved Neukloster Schwerin Eggesin Hohen Wangelin Hamburg NORD N Fretzdorf 0 Bremen Berlin Potsdam O Hannover Glöthe Schönewalde Halle Düsseldorf 0ST 0 Dresden O Erfurt M MITTE Mainz Langen Kleinostheim

Retzbach

Thalfingen

Gunzenhausen

SÜDOST SO

München

Niedernberg

Darmstadt

Lingenfeld

Eggenstein Karlsruhe • Stuttgart

Münchweiler

SW SÜDWEST

Zentrale Lingenfeld Lithonplus Werke

# STFINMANUFAKTUR

Frento Mur Light Aufbauanleitung | 0615

# Für private Bauherren: www.lithonplus-steinmanufaktur.de

Für Profis: www.profibook.info

# VERTRIEBSGEBIET MITTE

# Werk und Vertriebsbüro Kleinostheim

In der Heubrach 1-3 63801 Kleinostheim

tel: 0 60 27 = 4 70-220 / 221 / 230 / 240 / 291 /

292 / 293

fax: 0 60 27 = 4 70-204

### Werk und Vertriebsbüro Retzhach

Am Güßgraben 5

97225 Zellingen-Retzbach

tel: 0 93 64 = 80 63-18 / 19 fax: 0 93 64 = 80 63-20

### Werk Darmstadt

Industriestraße 18

64297 Darmstadt-Eberstadt

tel: 0 61 51 **9**4 73-0 fax: 0 61 51 = 94 73-94

### Werk Langen

Sehringstraße 1

63225 Langen

tel: 0 69 = 69 79 01-0 fax: 0 69 = 69 79 01-40

# Werk Niedernberg

Boschstraße 1

63843 Niedernberg

tel: 0 60 28 • 97 26-0 fax: 0 60 28 • 97 26-20

# **VERTRIEBSGEBIET NORD**

# Werk und Vertriebsbüro Hohen Wangelin

Liepener Straße 1

17194 Hohen Wangelin

tel: 03 99 33 = 77-0 fax: 03 99 33 = 77-10

### Werk und Vertriebsbüro Bornhöved

Segeberger Landstraße 35-37

24619 Bornhöved

tel: 0 43 23 **8**0 540-0 fax: 0 43 23 **8**0 540-10

# Werk Demmin

Jarmener Chaussee 8

17109 Demmin

tel: 0 39 98 = 25 97-0 fax: 0 39 98 = 25 97-10

### Werk Fretzdorf

Industriegelände

16909 Fretzdorf

tel: 03 39 64 5 27-0 fax: 03 39 64 ■ 5 27-30

# Werk Neukloster

Am Kieswerk 4

23992 Perniek/Neukloster

tel: 03 84 22 5 89-11 fax: 03 84 22 ■ 5 89-10

# **VERTRIEBSGEBIET OST**

### Werk und Vertriebsbüro Glöthe

Ernst-Thälmann-Straße 9

39443 Staßfurt tel: 03 92 66 = 98-0

# fax: 03 92 66 98-284

Werk Schönewalde Weißener Straße 9

04916 Schönewalde

tel: 03 53 62 = 7 51-0 fax: 03 53 62 = 7 51-50

# **ZENTRALE**

Lithonplus GmbH & Co. KG Zentrale Lingenfeld Schwegenheimer Straße 1a

67360 Lingenfeld

tel: 0 63 44 = 9 49 -0 fax: 0 63 44 = 9 49 - 125

info@lithonplus.de